

Nutzung von Moorstandorten: Nur in Kooperation mit der Landwirtschaft

Moortagung

27.06.2023

Roman Portisch, MSc

Inhalt

- Ausgangslage – Recht, Moornutzung
- Herausforderungen – Status quo, Erhaltung
- Beispiele von Moornutzungen
- Mögliche Erfolgswege – Grundeigentümer, Bewirtschafter, Kooperationen

Ausgangslage I

- Moore in allen Bundesländern streng geschützt
- Vielfach ex lege Schutz
- Gesetzlicher Schutz bedeutet jedoch nicht automatisch Erhaltung der Moore
- vor allem in Niedermooren/Anmooren: Bewirtschaftung/Pflege nötig für Erhalt

Ausgangslage II

- LULUCF Bericht – Relevanz der Moore in Ö in Relation zu Gesamtbilanzen klein
- Datengrundlagen
- Definitionen (Abgrenzung der Moore – Vegetations- vs. Bodenkunde)
- Klimawandel

Herausforderungen

- Gesetzlicher Schutz bedeutet nicht automatisch Erhaltung der Moore
- Viele unterschiedliche Moortypen, oft eng verzahnt, oft nur kleinflächig, unterschiedlichste Bewirtschaftungsweisen über Ö verteilt.
- Abgrenzung von Mooren, Definitionen, Vegetations- und Bodenkunde
- Selbst nach heutigen Empfinden „extreme“ Standorte, wurden früher vielfach extensiv genutzt.
- Was ist eine standortprägende, erhaltende Bewirtschaftung?
- Wann ist eine Wiedervernässung sinnvoll, wann nicht?

Beispiele – Moorbewirtschaftung/Erhaltung



Niedermoor in den Kalkalpen (NÖ)

Extensive Mahd

Vertragsnaturschutz

Beispiele – Moorbewirtschaftung/Erhaltung



Kalkreiches Niedermoor (NÖ)

Verbuschungstendenzen

Wurde früher sehr extensiv
mit Kälbern im Hochsommer
für kurze Zeit beweidet

Beispiele – Moorbewirtschaftung/Erhaltung



Übergangsmoor (OÖ)

Verbuschungstendenzen

Ehemalige
Streuwiesennutzung

Beispiele – Moorbewirtschaftung/Erhaltung



Moorkomplex (OÖ)

in Bewirtschaftung
abschnittsweise Mahd im Sommer

Kleinstflächiger Wechsel zwischen
Moorbereichen und Magerwiesen

Mögliche Erfolgswege I

- Eigentum
- Kooperation
- Vorrang Vertragsnaturschutz
- Festlegung der Zielsetzung – auch Vermeidung von Konflikten innerhalb Naturschutzes
- Unterscheidung ist zu treffen zwischen nicht genutzten (Hoch)Mooren und genutzten Mooren, beziehungsweise, ob ein Standort auf Bewirtschaftung angewiesen ist

Mögliche Erfolgswege II

Regional angepasste Strategien

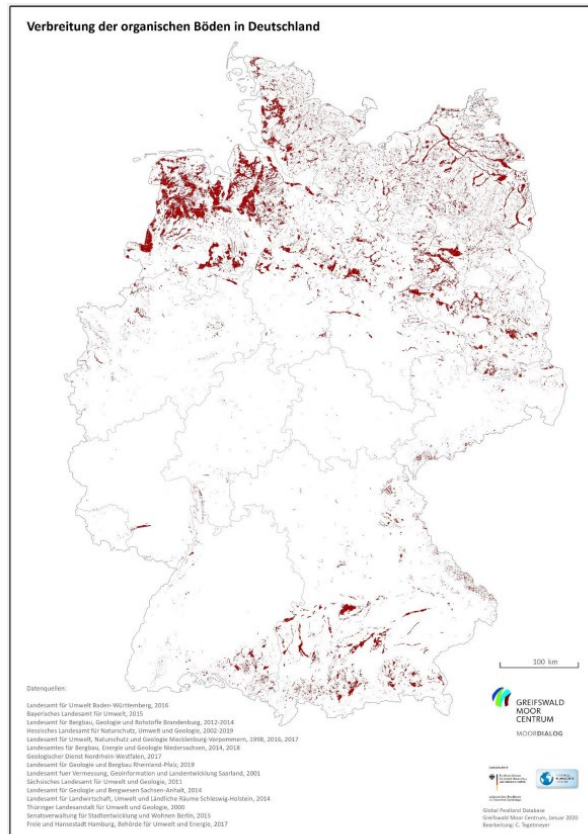


Abb. 1. Karte der organischen Böden (Moore und Anmoore) in Deutschland.

aus: Tegetmeyer, C., Barthelmes, K.-D., Busse, S. & Barthelmes, A. (2020) Aggregierte Karte der organischen Böden Deutschlands. Greifswald Moor Centrum-Schriftenreihe 01/2020 (Selbstverlag, ISSN 2627- 910X), 10 S.

Beispiel Deutschland:

Ca. 1,8 mio Hektar Moorböden

Alleine Bayern ca. 220.000 Hektar

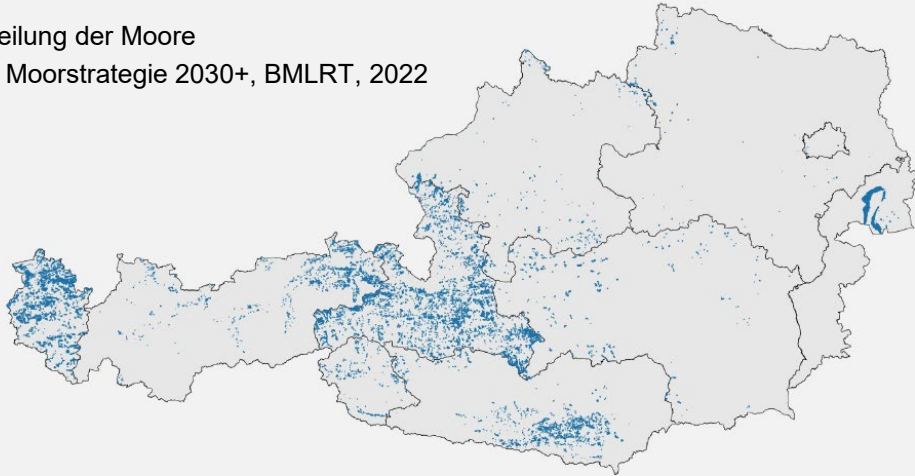
Viele größere, zusammenhängende Moorgebiete, zB FFH-Schutzgebiete „Moore südlich des Chiemsees“

Pläne in Deutschland stark in Richtung Wiedervernässung von Torfböden, wissenschaftliche Studien zu größerflächigen alternativen Nutzungen, v.a. Paludikultur

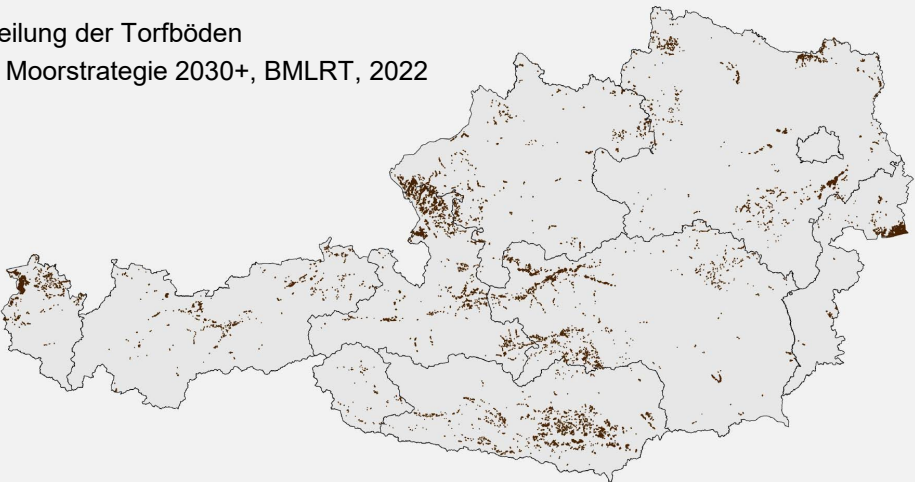
Mögliche Erfolgswege III

Regional angepasste Strategien

Verteilung der Moore
aus: Moorstrategie 2030+, BMLRT, 2022



Verteilung der Torfböden
aus: Moorstrategie 2030+, BMLRT, 2022



Beispiel Österreich:

Ca. 30.000 Hektar Moore

Ca. 50.000 Hektar Torfböden

wenige größere, zusammenhängende Mooregebiete

sehr viele, zum Teil sehr kleine Moore, vieles nicht in ebenen Lagen

Anmoore/Anmoorböden sind etwas anders verteilt, vor allem im Nordosten Österreichs

Zielsetzungen stärker regionalisiert, andere Voraussetzungen im Pannonikum, als in der Böhmischer Masse, als in den Alpen

Mögliche Erfolgswege IV

Renaturierung/Wiedervernässung

- Renaturierung wird oftmals mit Wiedervernässung gleich gesetzt.
- Zielsetzung im Bereich der Niedermoore:
Wassermanagement um Bewirtschaftung zu ermöglichen/zu erhalten
Brachenrückführung
„Die Sicherung der empfindlichen Biodiversität in Nieder- und Anmooren ist an eine Mahd oder sehr extensive Beweidung gekoppelt.“ (Moorstrategie 2030+, BMLRT, 2022, S.35)
- Nutzungsgeschichte betrachten
- Technologischen Fortschritt zulassen (Mechanisierung/Spezialmaschinen)
- Kooperation mit landwirtschaftlichen Betrieben essentiell

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

